

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-336421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336421)

Postgebührentarif

Gültig für das Deutsche Reich, Danzig; nach Luxemburg jedoch nur für Postarten, Briefe, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Mischsendungen.

Postarten:

Ortsverkehr 5 *Rpf.*, Fernverf. 6 *Rpf.*
Höchstmaße: Länge 14,8 cm, Breite 10,5 cm, Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Breite 7,4 cm.

Briefe:

im Ortsverkehr bis 20 g 8 *Rpf.*,
20—250 g 16 *Rpf.*, 250—500 g
20 *Rpf.*, 500—1000 g 30 *Rpf.*,
im Fernverkehr bis 20 g 12 *Rpf.*,
20—250 g 24 *Rpf.*, 250—500 g
40 *Rpf.*, 500—1000 g 60 *Rpf.*

Drucksachen: bis 20 g 3 *Rpf.*
über 20—50 g 4 "
" 50—100 g 8 "
" 100—250 g 15 "
" 250—500 g 30 "

Päckchen: bis 2 kg 40 *Rpf.*
Dieselben werden (ohne Palettar-
tarte) mit der Palettopost befördert
und durch die Paletzusteller aus-

Höchst- und Mindestmaße für Briefsendungen (ausgenommen Postarten
und Drucksachenarten): a) In rechteckiger Form: Höchstmaße: Länge,
Breite und Höhe zusammen 90 cm; größte Länge jedoch nicht mehr als 60 cm.
Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Breite 7,4 cm. b) In Rollenform: Höchst-
maße Länge und der zweifache Durchmesser zusammen 110 cm (Ausland
100 cm); Länge jedoch nicht über 90 cm (Ausland 80 cm). Mindestmaße:
Länge 10,5 cm, Durchmesser 2 cm.

Telegramme:

Wortgebühren:

a) Gewöhnliche Inlandstelegramme
im Ortsverkehr 8 *Rpf.*
im Fernverkehr 15 "
Nachttelegramme 150 "

Gesprächsgebühren: Ortsgespräch 10 *Rpf.*. Bildtelegramm für 1 qem
Bildfläche 4 *Rpf.*

Ferngespräch im Inland bis zu 3 Minuten Dauer in der Zeit von
8—19 Uhr 19—8 Uhr
von mehr als 5—15 km einschließlich 30 *Rpf.* 20 *Rpf.*
" " 15—25 km " 40 " 27 "
" " 25—50 km " 60 " 40 "
" " 50—75 km " 90 " 60 "
" " 75—100 km " 120 " 80 "
für jede weitere angefangenen 100 km mehr 30 " 20 "

Dauern die Gespräche länger als 3 Minuten, so wird für jede weitere
Minute ein Drittel der Dreiminutengebühr erhoben.

Dringendes Gespräch: Doppelte Gebühr.

Nachtgespräche: Zehnfache Gebühr.

Unfallmeldegespräch: Gewöhnliche Gesprächsgebühr und 60 *Rpf.* Zuschlag.

XP- oder N-Gebühr für eine Person je 40 *Rpf.*

für eine zweite Person 30 *Rpf.*

Babischer Geschäftskalender

getragen. Die Sendungen dürfen
briefliche Mitteilungen enthalten.
Einschreiben, Nachnahme, Rück-
schein zulässig; Wertangabe un-
zulässig.

Geschäftspapiere und Mischsen- dungen:

bis 100 g 8 *Rpf.*
über 100—250 g 15 "
über 250—500 g 30 "

Warenproben:

bis 100 g 8 *Rpf.*
über 100—250 g 15 "
über 250—500 g 30 "

(Nicht freigemachte Drucksachen,
Geschäftspapiere, Warenproben
und Mischsendungen werden nicht
befördert. Für unzureichend frei-
gemachte Sendungen dieser Art
wird das Eineinhalbfache des
Fehl Betrags unter Aufrundung
auf volle *Rpf.* nach erhoben.)

b) Dringende Telegramme

im Ortsverkehr 16 *Rpf.*
im Fernverkehr 30 "
Brieftelegramme 5 "
(mindestens 50 *Rpf.*)

Pakete*)**) Meißigewicht 20 kg		1. Zone bis 75 km	2. Zone über 75—150 km	3. Zone über 150—375 km	4. Zone über 375—750 km	5. Zone über 750 km
über	bis 5 kg	30	40	60	60	60
"	5—6 kg	35	50	80	90	100
"	6—7 kg	40	60	100	120	140
"	7—8 kg	45	70	120	150	180
"	8—9 kg	50	80	140	180	220
"	9—10 kg	55	90	160	210	260
"	10—11 kg	65	105	180	235	290
"	11—12 kg	75	120	200	260	320
"	12—13 kg	85	135	220	285	350
"	13—14 kg	95	150	240	310	380
"	14—15 kg	105	165	260	335	410
"	15—16 kg	115	180	280	360	440
"	16—17 kg	125	195	300	385	470
"	17—18 kg	135	210	320	410	500
"	18—19 kg	145	225	340	435	530
"	19—20 kg	155	240	360	460	560

Zustellgebühr für Pakete 15 *Apf.* Für sperrige Pakete ein Zuschlag von 50 v. H., für dringende Pakete ein Zuschlag zur Postgebühr von 1 *A.M.* und außerdem die Zustellgebühr, wenn die Zustellung durch besonderen Boten gewünscht wird.

Den Paketen muß eine Paketkarte beigegeben sein. Auf eine Paketkarte dürfen bis 3 Pakete, bei Nachnahme nur 1 Paket, befördert werden.

Postgut (nur im Inlandsverkehr zulässig).

Höchstgewicht 7 kg; Zustellung frei ins Haus.

Auslieferung

- bei allen Postanstalten, wenn mindestens 3 Sendungen (Postgut und Pakete) gleichzeitig nach demselben Bestimmungsort aufgefiebert werden, nach allen Orten Deutschlands;
- in größeren Orten ohne Rücksicht auf die Zahl der Sendungen nur für bestimmte Verkehrsbeziehungen, die von den Postanstalten zu ertragen sind;
- bei allen Postanstalten unbeschränkt im Ortsverkehr.

Den Postgütern muß eine Postgutkarte beigegeben sein. Auf eine Postgutkarte können bis 10 Sendungen, bei Nachnahme nur 1 Sendung, befördert werden.

Postgutgebühren).**

Gewicht (Höchstgewicht 7 kg)	1. Zone bis 75 km	2. Zone über 75—150 km	3. Zone über 150—375 km	4. Zone über 375—750 km	5. Zone über 750 km
über 5 bis 6 kg	30	40	40	50	60
über 6 bis 7 kg	35	45	50	60	80
über 6 bis 7 kg	40	50	60	70	100

*) Für Pakete nach Danzig besondere Gebühren (zu ertragen bei den Postanstalten).

**) Im Verkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich wird die Gebühr der jeweilig nächstniedrigeren Zone erhoben.

Zahlarten:

bis 10 <i>R.M.</i>	10 <i>Rpf.</i>
über 10—25 "	15 "
" 25—100 "	20 "
" 100—250 "	25 "
" 250—500 "	30 "
" 500—750 "	40 "
" 750—1000 "	50 "
" 1000—1250 "	60 "
" 1250—1500 "	70 "
" 1500—1750 "	80 "
" 1750—2000 "	90 "
" 2000 <i>R.M.</i> (umgekehr.)	100 "

Postanweisungen: Höchstbetrag

1000 <i>R.M.</i>	
bis 10 <i>R.M.</i>	20 <i>Rpf.</i>
über 10—25 "	30 "
" 25—100 "	40 "
" 100—250 "	60 "
" 250—500 "	80 "
" 500—750 "	100 "
" 750—1000 "	120 "

Einschreibgebühr	30 <i>Rpf.</i>
Rückchein	30 "

Einszustellgebühr:

nach dem Ortszustellbereich	
für eine Briefsendung	40 <i>Rpf.</i>
für ein Paket oder Postgut	60 "
nach dem Landzustellbereich:	
für eine Briefsendung	80 "
für ein Paket oder Postgut	120 "

Wertbriefe und Wertpakete:

Porto wie bei gewöhnlichen Briefen und Paketen, dazu eine Versicherungsgebühr von 10 *Rpf.* für je 500 *R.M.* Wertangabe, mindestens 10 *Rpf.*; ferner Behandlungsgebühr bis 100 *R.M.* 40 *Rpf.*; über 100 *R.M.* 50 *Rpf.*; für unveriegelte Wertpakete, zulässig bis zu 500 *R.M.* Zuschlag 10 *Rpf.*.

Postnachnahmen innerhalb Deutschlands sind im Betrage bis zu 1000 *R.M.* einchl. bei Briefsendungen, Paketen, Postgut und Päckchen zulässig.

Porto wie für gleichartige Sendungen ohne Nachnahme, dazu 20 *Rpf.* Vorzeigebühr.

Für Übermittlung des Betrages wird das Porto für Postanweisungen oder Zahlarten abgezogen.

Luftpostsendungen:

Außer den gewöhnlichen Gebühren ein Luftpostzuschlag: für Briefsendungen je 20 g 5 *Rpf.* für Pakete (bis 375 km) bis 1 kg. 100 " für jedes weitere ½ kg 20 " für Pakete (über 375 km) bis 1 kg. 100 " für jedes weitere ½ kg 40 "

Ausland: Über die Gebühren geben die Postdienststellen Auskunft.

Auslandsgebühren

Postarten	15 <i>Rpf.</i>
nach Tschechoslowakei und Ungarn	10 "
Briefe (Höchstgewicht 2 kg)	
bis 20 g	25 <i>Rpf.</i>
jede weiteren 20 g	15 "
jedoch nach Tschechoslowakei und Ungarn bis 20 g	20 "
für jede weiteren 20 g	
nach Tschechoslowakei	15 "
nach Ungarn	10 "
Drucksachen je 50 g	5 <i>Rpf.</i>
(Höchstgewicht 2 kg)	
Geschäftspapiere je 50 g*	5 <i>Rpf.</i>
mindestens	25 "

Warenproben je 50 g 5 *Rpf.*
mindestens 10 "
jedoch nach Ungarn die innerdeutschen Gebühren.

Einszustellgebühr für Briefe 50 *Rpf.*

Einschreibgebühr 30 *Rpf.*
Rückheingebühr 30 "
Versicherungsgebühr für Wertbriefe und Wertpäckchen für je 500 *R.M.* 30 "

* Nach Ungarn bis 500 g die innerdeutschen Gebühren, über 500 g die Auslandsgebühren.

Jagd- und Schonzeiten für Wild

Weiße Felder = Jagdzeit. Schwarze Felder = Schonzeit.
Anfangs- und Endtage sind in die Schonzeit mit inbegriffen.

Name des Wildes	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezemb.
1. Rot- und Damwild, männl.												
2. Rot- und Damwild, weibl., so wie Hirschälber												
3. Rehböde												
4. Weibliches Rehwild und die Rehböde												
5. Hasen												
6. Dach												
7. Auer- und Birrhähne												
8. Auer- und Birghennen, Wachteln												
9. Haselhühner												
10. Fasanen												
11. Rebhühner												
12. Enten												
13. Schnepfen												
14. Sumpfschnepfen (Bekassinen) und Brachvögel												
15. Mäuse u. Raufußhasen, Säger u. Möven												

I. Keine Schonzeit genießen:

1. Wilde Kaninchen.
2. Schwarzwild, Füchse, Iltisse; jedoch dürfen führende weibliche Stüde dieser Wildarten in der Zeit vom 16. März bis 15. Juni nicht erlegt werden.
3. Bläßhühner, Rohrweißen, Sperber, Hühnerhabichte, Fischreiher und Haubentaucher.

II. Alle vorstehend nicht genannten jagdbaren Tiere sind während des ganzen Jahres mit der Jagd zu verschonen.

Jagd- und Schonzeiten für Fische und Krebse in Baden

Weiße Felder = Jagdzeit. Schwarze Felder = Schonzeit.
Anfangs- und Endtage sind in die Schonzeit mit inbegriffen.

Name der Fischart	Januar	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezemb.
1. Aichen, Regenbogenforellen			■	■								
2. Zander, im Redar: Bärjche				■	■							
3. Karpfen					■							
4. Barben					■	■						
5. Schleien						■						
6. Seeforellen										■	■	■
7. Fluß- und Bachforellen	■	10								10	■	■
8. Saiblinge (Ädtheli)											■	■
9. Lachse	■	10									■	■
10. Felchen (Weiß- u. Blau-Kropffelchen)											10	■
11. Maränen (große u. amerif. Marän.)											10	■
12. Krebse	■	■	■	■							■	■

Schonzeit der Krebse im Bodensee vom 1. Oktober bis einschl. 30. Juni.

Fische ohne Schonzeiten:

Aale, Hechte, Welsch, Schied, Aitel, Brachsmen, Döbeln, Rajen, Orfe, Frauenerflinge, Kotsaugen.

Lachse, Felchen (Maränen), Seeforellen, Ädtheli, auch Aichen, dürfen im Untersee und Rhein mit besonderer bezirksamtlicher Erlaubnis auch während der Schonzeit gefangen werden.

Mindestmaß der Fische in em: Aichen 25 (30), Regenbogenforellen 20 (25) Hecht 35, Zander 35, Bärjche 15, Karpfen 30, Barben 25, Schleien 20, Seeforellen 30 (35), Fluß- und Bachforellen 20, Saiblinge (Ädtheli) 25 Lachse 50, Felchen 31, Maränen 20 (30), Krebse 8 (10). — Zahlen in Klammern Mindestmaße für Untersee und Rhein.

Wichtiges von der Reichsbahn

Personenverkehr

Fahrpreise:

Einheitsätze je km 1. Kl. 8,7 Rpfl., 2. Kl. 5,8 Rpfl., 3. Kl. 4 Rpfl.

I. Eilzug-Zuschläge

Zone km	I 1—75	II 76—150	III 151—225	IV 226—300	V über 300
2. Kl.	0,50	1,00	1,50	2,00	2,50
3. Kl.	0,25	0,50	0,75	1,00	1,25

II. Schnellzug-Zuschläge

2. Kl.	1,00	2,00	3,00	4,00	5,00
3. Kl.	0,50	1,00	1,50	2,00	2,50

Der Fernschnellzug-Zuschlag, der neben den Zuschlägen unter II erhoben wird, beträgt in der 1. und 2. Klasse:

für FD-Züge bis 300 km 2,00 RM., darüber 3,00 RM.

Fahrpreisermäßigungen:

Kinder, bis zum vollendeten 4. Lebensjahr frei, bis zum vollendeten 10. Lebensjahre halber Fahrpreis.

Kinderreiche Familien mit mindestens 4 leiblichen Kindern unter 21 Jahren, wenn mindestens 2 berechnete Familienangehörige zusammenreisen, erste Person voller Preis, jede weitere Person über 10 Jahre 50% Ermäßigung, 2 zusammenreisende Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren zahlen zusammen den halben Fahrpreis.

Gesellschaftsfahrten. Mindestens 8 Personen 33 $\frac{1}{3}$ % Ermäßigung, mindestens 30 Personen 50% Ermäßigung. Außerdem Freikarten.

Sonntagsrückfahrkarten. In bestimmten Verbindungen, 33 $\frac{1}{3}$ % Ermäßigung.

Urlaubskarten. 2 Monate gültig. Ab 200 km 20% Ermäßigung und mehr.

Arbeiterrückfahrkarten, auch für Beamte und Angestellte. Geltungsdauer 10 Tage, ab 11 km 50% Ermäßigung.

Polizei. Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge

- WH = Heer.
 WM = Kriegsmarine.
 WL = Luftwaffe.
 Polizei.
 Pol = Feuerwehr.
 Techn. Nothilfe.
 DR = Deutsche Reichsbahn.
 RP = Reichspost.
 // = // = Verfügungstruppe, // = Wachverbände und
 deren Führungsstäbe.

Preußen = Ziffer I und die Buchstaben A, B usw.

- IA = Polizeipräsidium Berlin.
 IB = Provinz Grenzmark-Westpreußen.
 IC = Provinz Ostpreußen.
 IE = Provinz Brandenburg.
 IH = Provinz Pommern.
 IK = Provinz Ober- und Niederschlesien.
 IL = Regierungsbezirk Sigmaringen.
 IM = Provinz Sachsen.
 IP = Provinz Schleswig-Holstein.
 IS = Provinz Hannover.
 IT = Provinz Hessen-Nassau.
 IX = Provinz Westfalen.
 IY = Rheinprovinz.
 IZ = Oberpräsident Koblenz.
 Regierungspräsident Aachen, Köln, Trier.

Bayern = Ziffer II und die Buchstaben A, B usw.

- IIA = Polizeidirektion München.
 IIB = Regierungsbezirk Oberbayern.
 IIC = Regierungsbezirk Niederbayern.
 IID = Regierungsbezirk Rheinpfalz.
 IIE = Regierungsbezirk Oberpfalz.
 IIH = Regierungsbezirk Oberfranken.

- II N = Polizeidirektion Nürnberg-Fürth.
 II S = Regierungsbezirk Mittelfranken.
 II U = Regierungsbezirk Unterfranken.
 II Z = Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg.

Freistaat Sachsen.

- I = Kreishauptmannschaft Bautzen.
 II = Kreishauptmannschaft Dresden.
 III = Kreishauptmannschaft Leipzig.
 IV = Kreishauptmannschaft Chemnitz.
 V = Kreishauptmannschaft Zwickau.

Württemberg = Ziffer III und die Buchstaben A, B usw.

- III A = Polizeipräsidium Stuttgart.
 III C = Oberamt Badnang, Besigheim, Böblingen, Brackenheim, Eßlingen.
 III D = Oberamt Heilbronn, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn.
 III E = Oberamt Neckarfulm, Stuttgart, Baihingen, Waiblingen, Weinsberg.
 III H = Oberamt Balingen, Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Nagold.
 III K = Oberamt Neuenbürg, Nürtingen, Oberndorf, Reutlingen, Rottenburg.
 III M = Oberamt Kottweil, Spaichingen, Sulz, Tübingen, Tuttlingen, Urach.
 III P = Oberamt Aalen, Crailsheim, Ellwangen, Gaildorf, Gerabronn.
 III S = Oberamt Gmünd, Hall, Heidenheim, Künzelsau.
 III T = Oberamt Mergentheim, Neresheim, Öhringen, Schorndorf, Weßheim.
 III X = Oberamt Biberach, Blaubeuren, Ehingen, Geislingen, Göppingen, Kirchheim.
 III Y = Oberamt Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Ravensburg, Riedlingen.
 III Z = Oberamt Saulgau, Tettnang, Ulm, Waldsee, Wangen.

Baden = IV B nebst den Nummern.

Thüringen = Th nebst den Nummern.

Hessen = V H

Sudetenland = S nebst den Nummern.

Hansestadt Hamburg = HH

Hansestadt Bremen = HB

Mecklenburg = M

Oldenburg = O I

Braunschweig = B

Anhalt = A

Lippe = L

Waldeck = W

Schaumburg-Lippe = S L

Saargebiet = Saar

Östmark

A = Polizeipräsidium Wien

M = Burgenland

F = Kärnten

B = Niederdonau

C = Oberdonau

D = Salzburg

H = Steiermark

E = Tirol

W = Vorarlberg

K = Graz (Pol Präsidium)

L = Linz (Pol Präsidium)

Unterscheidungszeichen (Nationalitätszeichen) für Kraftfahrzeuge mit internationalem Fahrtausweis.

Deutschland	D	Der Frische Freistaat	SE
Argentinien	RA	Italien	J
Belgien	B	Liechtenstein	FL
Bulgarien	BG	Litauen	LT
Dänemark	DK	Luxemburg	L
Danzig	DA	Monaco	MC
Ägypten	ET	Die Niederlande	NL
Finnland	SF	Niederländisch-Indien	JN
Frankreich, nebst Algerien, Marokko (französl. Zone) und Tunis	F	Norwegen	N
Griechenland	GR	Polen	PL
Großbritannien nebst Gibraltar und Malta	GB	Portugal	P
Anglo-norm. Insel Alderney	GBA	Rumänien	RM
Anglo-norm. Insel Guernsey	GBG	Schweden	S
Anglo-norm. Insel Jersey	GBJ	Schweiz	CH
Britisch-Indien (m. Ausnahme der unter brit. Oberhoheit stehenden Gebiete eingeborenen Fürsten u. Stammeshäupter)	BJ	Spanien	E
		Die Tschechoslowakische Republik	CS
		Ungarn	H
		Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	R
		Vatikan	SCV